













Martel.  
Wein genießen.

## Château Mille Roses 2019

Margaux AC, bio  
Château Mille Roses



-  Cabernet Sauvignon, Merlot
-  2019
-  Bordeaux
-  Margaux
-  Fleischspeisen aller Art, Vegetarische Gerichte aller Art
-  mittleres Reifepotential (bis etwa 10 Jahre nach Ernte); kann an Komplexität und Feinheit gewinnen
-  biologisch
-  14.00 % Vol.
-  mittelschwerer Wein
-  Château Mille Roses

### Zum Wein

In Macau nahe von Margaux liegt das kleine Weingut von David und Sophie Faure, ein kleiner, feiner Familienbetrieb mit blumigem Namen: Château Mille Roses. Das Weingut und seine Weinberge grenzen unmittelbar an die renommierten Crus Classés Giscours und Cantemerle. Das Winzerpaar sieht sich als Diener der Natur: was diese vollbracht hat, optimal zur Geltung zu bringen. Ihr Margaux bezaubert mit fülligem Charme in einer Assemblage von mehrheitlich Cabernet Sauvignon mit Merlot. Reintönige Waldbeerenfrucht und ein solides, edles Tanningerüst sorgen für Bordeaux-Klassik und grosses Trinkvergnügen - dies bereits in jungen Jahren.


# Winzerportrait Château Mille Roses





David und Sophie Faure, Besitzer

## Weingut

 1999


 10.9 ha

 Besitz: David und Sophie Faure  
Gutsleitung: David Faure  
Weinbereitung: David Faure

 Rot: Cabernet Sauvignon, Merlot, Petit Verdot

 Kies, Sand

## Anbau

 biologisch

## Aus diesem Grund

### **Einordnung**

Château Mille Roses ist ein Weingut, das in seiner familiären Art ans Burgund erinnert. Wie im Burgund üblich führen auch die Faures zwei benachbarte Appellationen unter ihrem Dach: So wie ein Burgunder Weingut zB einen Gevrey-Chambertin und parallel einen Chambolle-Musigny erzeugt, gibt es einen Mille Roses Haut-Médoc AC und einen Mille Roses Margaux AC. Profitiert der Margaux von der Aura dieses bekannten Namens, hat der sich qualitativ auf demselben Level präsentierende Haut-Médoc in Sachen Preis-Genuss die Nase vorn. Der romantische Schlossname ist nicht geschichtlich, sondern ehrt den Rosengarten der Eltern der jetzigen Besitzer. Die Rose könnte man aber auch symbolisch interpretieren: der Wein hat die edle Schönheit der Rose, Médoc-typisch ist im Unterbau aber auch ein zwar nicht stacheliges, aber doch präsenten Tanningerüst vorhanden, was den Wein als Essensbegleiter privilegiert.

«Ein kleiner, feiner  
Familienbetrieb mit blumigem  
Namen.»

— Martel über Château Mille Roses

# Impressionen

